

Niederschrift

über die 6. Sitzung des Ortsbeirates Diedesfeld

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Dienstag, dem 05.05.2015, 20:00 Uhr,

im Sitzungssaal der Ortsverwaltung Diedesfeld

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Baßler, Sabine

Ehmer, Klaus

Graf, Caroline

Grün, Karin

Hoffmann, Margarete

Jäger, Helmut

Leithmann, Hans-Peter

Rumsauer, Janosch

Wirsching, Ingrid

Gäste

Henigin, Patrick

Verwaltung

Schwäppler, Nicole

Stellv. Ortsvorsteher

Rumsauer, Hermann

Titz, Ernst

Ortsvorsteher

Henigin, Roland

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

1. Verkehrsangelegenheiten
2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Er begrüsst die Presse und Herrn Schwarzweller als anwesenden Bürger.

TOP 1

Verkehrsangelegenheiten

Der Vorsitzende berichtet darüber, dass bereits in der Vergangenheit die Überlegung da gewesen ist, vor der Festhalle ein Bereich mit „Shared Space“ einzurichten.

Vor kurzer Zeit beschloss die Verkehrsministerkonferenz, dass es zukünftig möglich sein soll, auf Bundesstraßen die „Zone 30“ einzurichten. Herr Henigin ist der Ansicht, dass dies dann ebenso auf Landesstraßen, welche in Diedesfeld die Weinstraße und die Kreuzstraße sind, eingerichtet werden könnte.

Er fragt den Ortsbeirat, ob dieser einen Antrag zur Einführung der Zone 30 für die Weinstraße und die Kreuzstraße stellen möchte.

Der Ortsbeirat berät sich und stimmt mit 10 dafür Stimmen und 2 enthaltenden Stimmen ab.

Der Vorsitzende trägt eine Email eines Bürgers in Diedesfeld vor:

Von: Jakob Nell [mailto:jakobnell-np@online.de]

Gesendet: Sonntag, 3. Mai 2015 16:05

An: OV-Diedesfeld@stadt-nw.de

Betreff: Fahrzeuge im Fußgängerbereich

Sehr geehrter Herr Henigin,

da auf der Ortsbeiratssitzung am 5.5.15 **Verkehrsangelegenheiten** auf der Tagesordnung stehen, möchte ich erneut auf eine unmögliche Situation mit der Hoffnung hinweisen, dass eine Lösung beraten wird.

Leider haben Sie auf meine **Mail vom 01.07.2011** nicht reagiert. Ich hätte schon erhofft und erwartet, dass Anliegen und Gefahrenhinweise der Wähler auch nach einer Wahl ernstgenommen werden.

Alien:

Der **Fußweg** zwischen Kindergarten und Friedhof wird wiederholt von Traktoren und Autos

befahren.

- 1) Ein Winzer nutzt diesen Weg wiederholt mit seinem Traktor zur Durchfahrt.
- 2) Paketzusteller fahren noch immer bewußt oder auch versehentlich in den Weg und setzen dann wieder zurück in die Dr.-Nieder-Straße.
- 3) Grundstücksanlieger befahren den Weg teils auch mit größeren Traktoren um den Boden zu bearbeiten und zum Holztransport. Diese haben momentan jedoch auch keine andere Möglichkeit, ihren Grundbesitz mit Gerätschaften zu erreichen.

Tatsache ist, dass durch diese Unsitte Leib und Leben gefährdet werden kann (Kindergartenkinder, Friedhofbesucher usw.). Der privat bepflanzte und gepflegte öffentliche Grünstreifen wird zum Teil rücksichtslos befahren und die Bepflanzung zerstört.

Eine **Lösung** würde ein Poller an der Fußweg- Beschilderung aus Richtung Dr.-Nieder-Str. bringen. Dieser Poller ist ursprünglicher Vertragsbestandteil und wurde bis jetzt leider noch nicht gesetzt.

Die Entfernung des Pollers aus Richtung Carl-Friedrich-Gies-Straße, würde den Anliegern eine Zufahrt ermöglichen und alle Fremdnutzer fernhalten.

Ich hoffe, dass eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird, ohne Ordnungsamt und Polizei mit dem Problem zu behelligen.

Mit freundlichen Grüßen

Jakob Nell

Herr Henigin teilt mit, dass er diese Nachricht an das Ordnungsamt weitergeleitet hat.

TOP 2

Mitteilungen und Anfragen

- Frau Grün teilt mit, dass die Parkplatzbeschilderung auf dem Parkplatz vorm Friedhof geändert wurde. Das Wohnmobil steht noch immer.
- Herr Jäger teilt mit, dass immer öfters Kleinbusse bzw. Kastenwägen in den Parkplätzen vor der Festhalle stehen. Dadurch wird die Einsicht in die Weinstraße genommen. Die Fahrzeuge stehen jedes Mal länger wie die vorgeschriebenen 2 Std. Er regt an, dies vom Ordnungsamt öfters kontrollieren zu lassen.
- Frau Hoffmann fragt nach, ob es mittlerweile neue Informationen über das Tecnomagelände gibt. Der Vorsitzende verneint dies.
- Herr Jäger informiert sich über den aktuellen Stand des Bolzplatzes, auch hier muss der Vorsitzende verneinen.
- Herr Henigin teilt mit, dass auf dem Dorfplatz in den Buchsbäumen der „Buchsbaumzündler“ wäre. Eine große Chance diese zu vernichten gibt es nicht.
- Herr Schwarzweller, ein Bürger von Diedesfeld, bitten darum sein Anliegen vorzutragen. Herr Henigin gestattet dies. Herr Schwarzweller trägt vor, dass an der Bushaltestelle „Alter Sportplatz“, der Fußweg von der Weinstraße zur Kirchwiesenstraße sehr beschwerlich ist. Er schlägt vor, zwischen dem Bushaus und dem Stromkasten einen Durchgang zu ermöglichen. Hier würde dann ein Parkplatz wegfallen. Der Ortsbeirat wird sich dieser Problematik vor Ort ein Bild machen.

Ende der Sitzung: 20:25 Uhr

Vorsitzender
Roland Henigin

Protokollführerin
Nicole Schwäppler